

Riesling Spätlese 'Dhroner Hofberg' 2017 A.J. Adam



Riesling Spätlese in Vollendung: 95 Punkte James Suckling! 94+ Punkte Mosel Fine Wines! Diese "plain gorgeous Spätlese" ist Andreas Adams Meisterstück und - falls man ihrem Charme nicht sofort erliegt - noch jahrelang entwicklungsfähig!

Weintyp	Weißwein
Produzent	A.J. Adam
Region	Mosel
Rebsorte(n)	Riesling
Geschmack	fruchtig
Trinktemperatur	8-10 °C
Alkoholgehalt	8 %
Reifepotenzial	bis 2033
Ausbau	Edelstahltank und Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Internationale Pressestimmen

95 Punkte James Suckling.com

"Complex peach, passion fruit, tarragon and smoke nose. Stunning brilliance and power, although it's really sleek and delicate. Who says that spätlese is a sweet wine? Already delicious but with decades of life ahead of it." - Stuart Pigott

94+ Punkte Mosel Fine Wines

"This offers a gorgeous nose of cassis, earthy spices and slate. The wine is superbly balanced on the palate, with some acidity providing the right frame to a playful fruity feel. The finish is mouth-watering, intense, complex and elegant. The upside is immense if the airy side is preserved at maturity. This is a plain gorgeous Spätlese which lovers of Spätlese should buy by the bucket load! 2026-2041." - Jean Fisch & David Rayer

4 (4/5) Sterne fürs Weingut Eichelmann Deutschlands Weine 2017

"Hervorragender Erzeuger. 40 verschiedene Parzellen gibt es derzeit im Betrieb. Andreas Adam geht einen extrem traditionellen Weg, er arbeitet mit einer alten Korbpresse, hat diese inzwischen aber durch eine moderne Presse ergänzt, was allein schon aus Kapazitätsgründen notwendig war. Er vergärt die Rieslinge mit eigenen Hefen und baut sie mit langer Lagerung auf der Feinhefe teils im Holz, teils im Edelstahl aus."

3 (3/5) rote Trauben fürs Weingut Gault&Millau Deutschland 2017

"Sehr gutes Weingut, dieser Betrieb verdient in seiner Klasse besondere Aufmerksamkeit. Wir probierten ein großes Sortiment von 14 Weinen (des Jahrgangs 2015), so viele wie nie zuvor. Einen schwachen Wein haben wir nicht entdecken können. Alle Rieslinge sind klar und hochfein, öffnen sich an der Luft und werden dabei reifer.)"

Mosel Fine Wines über das Weingut

"Simply put, 2016 is the finest collection by the A.J. Adam Estate to date. The wines retain their usual "Adam presence" but complement this with superb lightness, playful acidity and elegance. In particular, its top dry Riesling, Spätlese and Auslese are simply superb. The Kabinett wines have a lightness and playful elegance not yet seen by us at this Estate. Overall, this is a stunning effort by Barbara and Andreas Adam and essentially all wines are hugely recommended. Bravo!" - Jean Fisch & David Rayer

4 Sterne (4/5) Wein-Plus fürs Weingut

"Erzeuger von internationaler Klasse. Produzent erstklassiger Weine, die auch im internationalen Vergleich regelmäßig zu den besten ihrer Art gehören. Hier kann man stets blind kaufen...."

Wine in Black-Bewertung: 96 P

"Adam is already very close to the icon producers of the Mosel-Saar-Ruwer", schreibt der bekannte Wein-Journalist Stephan Reinhardt, der bei Robert Parker's Wine Advocate ist und man merkt ihm seine Bewunderung für die beispiellose Arbeit von Andreas Johannes Adam an. Denn der hat aus einem fast vergessenen Betrieb in erstaunlich kurzer Zeit ein Mosel-Juwel geformt. Kein Wunder also, dass die Weine, die er den Rebbergen abringt, auch in den USA mit Begeisterung aufgenommen werden. Erst recht, seitdem auch Stuart Pigott - der zweite große Rieslingkenner unter den Wein-Journalisten - sein Betätigungsfeld jenseits des Atlantiks hat und dort für James Sucklings Homepage schreibt und die Weine regelrecht bejubelt.

In den 2016er Jahrgang hat er sich geradezu verknallt! Alle Weine aus dem Hause Adam werden mit 'Outstanding' beurteilt, mit an der Spitze - und exzellente 95 Punkte aufweisend - die Spätlese 'Dhroner Hofberg' 2016. Und die hat es in der Tat verdient, denn sie vereint alle Vorzüge eines klassisch ausgebauten Terrassen-Rieslings von der Mosel .

Schon wie sie goldgelb ins Glas fließt ist die reine Freude. Und beim Bouquet geht dem Riesling-Fan dann endgültig das Herz auf: Satte Fruchtnoten von Weinbergs-Pfirsich, Passionsfrucht und Bergamotte, kongenial vereint mit feinen Schiefernoten, Wildkräutern und einer geradezu ätherischen, rauchigen Note. Am Gaumen zupackend und animierend, man merkt, dass der Jahrgang 2016 extrem gut gelungen ist, der Wein tänzelt zwischen feiner Fruchtsüße, knackiger Weinsäure und kerniger Mineralität hin und her. Was für ein köstliches, nuancenreiches Spiel am Gaumen, das können nur Steillagen-Rieslinge dieses Formats. Der Nachhall saftig, frisch, fruchtig, aber auch steinig, mineralisch, fast ein wenig salzig.

Eine Steilvorlage für alle Riesling-Freaks und ein köstliches Manifest des handwerklichen Weinbaus. Eine Spätlese, die sehr schön zur süß-scharfen asiatischen Küche passt, aber auch zu reifem Kernobst oder Wildterrinen mit Früchten. Last but not least vereinen sich die knackige Frische und dezente Fruchtsüße der Riesling Spätlese wunderbar mit einer

Zitronentarte. [Hier](#) gelangen Sie zum Rezept.

Weingut

Andreas Adam gilt mit seinem Weingut A. J. Adam als Newcomer der Moselszene. Er hat binnen weniger Jahre nicht nur nationale, sondern auch internationale Aufmerksamkeit erregt, obwohl er erst seit dem Jahr 2000 seinen eigenen Wein macht, als er das Weingut in Dhron an der Mosel, welches sein Großvater 1980 aufgab, wiederbelebte. Für die hohe Qualität des Weinguts spricht auch, dass es seit 2020 Mitglied im Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) ist.

Vinifikation

A.J. Adam Riesling Spätlese 'Dhroner Hofberg' 2017 ist aus 100 % Riesling vinifiziert, aus der gleichnamigen 4,5 ha großen Lage, die sich in totaler Südausrichtung immer tiefer ins Tal schlängelt, deren Rebstöcke teilweise noch ungepfropft sind und ein Durchschnittsalter von 60 Jahren besitzen. Als Bodenart weist der Hofberg hauptsächlich Devonverwitterungsschiefer mit Einschlüssen aus Quarzit auf. Nach der Lese von Hand im Oktober wurden die Trauben in den alten Gewölbekeller von Adams Weingut gebracht. Der Most wurde spontan vergoren und traditionell vinifiziert. Der Ausbau der Spätlese erfolgte im Edelstahltank. Nach einer langen Hefelagerung wurde sie im April 2018 ohne Schönung in die antikgrüne klassische Schlegelflasche mit einem aus 1871 stammenden Etikett abgefüllt.